# Zu diesem Heft

Autor(en): **Spieler, Willy**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **100 (2006)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Zu diesem Heft

Die stimmige Jubiläumsfeier ist verklungen, das Jubiläumsjahr bald zu Ende. Da ist es für den Redaktor schon fast ungewöhnlich, wieder ein «ganz gewöhnliches Heft» unter die Leserinnen und Leser zu bringen. Wir beginnen es mit einer Predigt von **Hermann-Josef Venetz** zum Christ-Königs-Fest, mit dem das katholische Kirchenjahr eine Woche vor dem 1. Advent beendet wird. Anders als der Triumphalismus, der diesem Fest bei seiner Einführung 1925 zu Gevatter stand, gibt ihm der Prediger eine bibeltheologische Deutung, die sich gegen alle weltlichen und kirchlichen Herrschaftsverhältnisse richtet. Seite **389**

Das NW-Gespräch von **Brigit Keller** mit **Doris Strahm** vertieft Fragen zum «interreligiösen Dialog aus der Sicht von Frauen», wie der Untertitel des von Doris Strahm und Manuela Kalsky herausgegeben Buchs «Damit es anders wird zwischen uns» heisst. Das «respektvolle Miteinander» der Autorinnen fordert heraus und nötigt selber Respekt ab. Seite **392**

**Andreas Missbach,** Mitarbeiter der «Erklärung von Bern», analysiert die Besonderheiten des Steuerrechts, durch die sich «unser» Finanzplatz auf Kosten der Nachbarstaaten und insbesondere der Entwicklungsländer bereichert. Wäre die Schweiz bei der Bekämpfung der Armut doch auch so «kreativ» wie beim Erfinden immer neuer Sonderregeln! Seite **396**

Sollen die Kinder in der Deutschschweiz zuerst Französisch oder Englisch lernen, und wann sollen diese Fremdsprachen im Unterricht eingeführt werden? **Regula Renschler** bringt Licht in diese Auseinandersetzung, die mitunter Züge eines Glaubenskrieges annimmt. Seite **404**

Wie Patriotismus sich als Opium des Volkes instrumentalisieren lässt, zeigt **Lotta Suter** am Beispiel von Liedertexten, die sie mit ihrer Pflegetochter für eine Schulaufführung einüben muss. Im Übrigen darf ich hier mitteilen, dass unsere Kolumnistin angesichts der Entwicklung in den USA für eine «Zugabe» um ein weiteres Jahr bereit ist. Seite **410**

In einem Kommentar zur Wiederwahl Lulas in Brasilien würdigt **Beat Wehrle** Verdienste, Schwächen und künftige Möglichkeiten des Präsidenten – «frei von der Last beinahe messianischer Erwartungen», aber fokussiert auf die sozialen Bewegungen, ohne die auch ein Lula sich sozial nicht bewegen kann. Seite **412**

Das **«Zeichen der Zeit»** hält Rückblick auf das Jubiläumsjahr und schöpft aus ihm Ermutigung für die Zukunft unserer Zeitschrift. Seite **415**

*Willy Spieler*